

3503 LV Estricharbeiten - Ersatzvornahme E0 und TRH			
Nr.	Bezeichnung		Seite
	Deckblatt des Leistungsverzeichnisses		
	I. Allgemeine Vorbemerkungen		2
	II. Gewerkespezifische Vorgaben zur Ausführung von Estricharbeiten		5
	III. Anlagenverzeichnis		9
01	Titel	Allgemeine Arbeiten	9
01.01	Bereich	Allgemeine und Besondere Leistungen	9
02	Titel	Estricharbeiten	12
02.01	Bereich	Dämmung	12
02.02	Bereich	Estrich	17
02.03	Bereich	Einbauteile und nachträgliche Leistungen	23
	Zusammenfassung der Gliederungspunkte		26

3503 LV Estricharbeiten - Ersatzvornahme E0 und TRH**I. Allgemeine Vorbemerkungen****I. ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN ESTRICHARBEITEN EBENE 0 UND EBENE +1 MITTEL- UND NORDTEIL, TREPPENHÄUSER 1 BIS 5****I.1. BAUVORHABEN UND LAGE DER BAUSTELLE IM ÜBERBLICK:**

Neubau Zentrum für seelische Gesundheit, Zentrum für gesundes Altern und Labordiagnostisches Zentrum UKD

I.1.1 Vorhaben:

Das Universitätsklinikum Dresden plant einen Neubau mit folgenden Hauptnutzungen:

- psychiatrische Kliniken
- Altersforschungszentrum / Zentrum für Gesundes Altern
- Studienzentrum für klinische Forschung / ECTU
- labordiagnostisches Zentrum (siehe auch Anl. 9)
- Tiefgarage für PKW Besucher und Personal

in zentraler Lage im Hauptcampus des Klinikumgeländes inmitten in Betrieb befindlicher, genutzter Gebäude mit teilweise hochsensiblen Nutzungen.

Errichtung eines mehrgeschossigen, gegliederten Baukörpers in Massivbauweise, tragende Stahlbetonwände, -stützen und -decken sowie vertikal orientierter Lochfassade in Klinkeroptik als Wärmedämmverbundsystem. Gestaffelter Baukörper mit 3 offenen Innenhöfen. Bauliche Anbindung an Bestandsbauten über Brückenbauwerk und unterirdische Versorgungsbauwerke (Kollektoren). Nichttragender Ausbau mit Leichtbaustoffen und spezifischen Ausbausystemen.

I.1.2 Lage im Klinikcampus:

Der Standort des geplanten Gebäudes befindet sich auf dem Flurstück 105/a auf dem Campus des Uniklinikums Dresden. Westlich befinden sich die Gebäude 53 und 81. Östlich verläuft die Fiedlerstraße.

Die zu bebauende Fläche wurde nach Abriss des früheren Hauses 46 größtenteils als Parkplatz genutzt.

Die Baustelle ist allseitig vom Campus des Universitätsklinikums Dresden umschlossen. Nördlich befindet sich unmittelbar hinter der dauerhaft in Betrieb verbleibenden Erschließungsstraße das Großgebäude des Diagnostisch-Internistisch-Neurologischen Zentrums (Haus 27, DINZ), im Osten hinter der Fiedlerstraße die Poliklinik für Zahnerhaltung, (Haus 28), im Süden hinter der Grünfläche das UKD-Parkhaus und im Westen unmittelbar angrenzend die Häuser 53/81 an der zentralen Klinikachse.

Auf die lärm- und erschütterungssensiblen Nutzungen der Gebäude im Norden, Osten und Westen ist dementsprechend besonders Rücksicht zu nehmen.

I.1.3 Zufahrt/Zugänge:

Öffentliche und Klinikinterne befestigte Straßen bis zum unmittelbaren Baufeld. Hauptzufahrt von Osten über die Mildred-Scheel-Straße und neu geschaffener Querstraße innerhalb des Klinikgeländes nach detailliertem Baulogistikkonzept und aufgrund der weiteren im Umfeld parallel erfolgenden Baumaßnahmen über die Gesamtbauzeit mit mehrfach im Umfeld wechselnden Zu- und Abfahrtwegen sowie gesonderten Vorkehrungen für Großtransporte. Die aktuellen Verkehrsregelungen werden im Rahmen der regelmäßigen Bauberatungen rechtzeitig präzisiert und vorgegeben. Abweichungen sind dem AG/OU mit zeitlichem Vorlauf anzuzeigen und freigeben zu lassen.

Dabei sind die im BE Plan ausgewiesenen Sperrflächen zu berücksichtigen. Der in der Baustellenzufahrt liegende Zufahrtbereich für die Feuerwehr ist ständig freizuhalten. Über die zugewiesenen Flächen hinaus erforderliche Lager- und Arbeitsplätze hat der Auftragnehmer zu beschaffen; die Kosten sind durch die Vertragspreise abgegolten.

3503 LV Estricharbeiten - Ersatzvornahme E0 und TRH

I. Allgemeine Vorbemerkungen

Unzulässiger Fahrverkehr und Parken innerhalb des Klinikgeländes ist untersagt und wird gegenüber den Verursachern durchgesetzt.
Die Punkte 10.14.3 und 10.15.1 aus Anlage 1 der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen (BVB, Formblatt 214) sind zu beachten.

Die einrichtungsbezogene Impflpflicht findet für die beschriebene Baumaßnahme keine Anwendung.

I.1.4 Parken:

Parkplätze für die Arbeitnehmer des Auftragnehmers stehen auf dem gesamten Gelände des Klinikums sowie auf dem Baugelände nicht zur Verfügung. Fahrzeuge des AN dürfen sich nur kurzzeitig zum Be- und Entladen auf dem Gelände des UKD bzw. auf dem Gelände der Baustelle aufhalten.

Es dürfen keine Fahrzeuge im gesamten Gelände des Klinikums sowie im Baustellenbereich, zum "Warten" bzw. als "Lenkzeitpausen" geparkt werden. Widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge werden kostenpflichtig abgeschleppt.

Der Auftraggeber hat das Recht, nicht berechnete Kraftfahrzeuge kostenpflichtig auf Gefahr und zu Lasten des Auftragnehmers abschleppen zu lassen, dem die Fahrzeuge zuzuordnen sind. Pkt. 10.14.3 aus Anlage 1 der BVBs ist zu beachten.

I.1.5 Arbeitszeiten:

Die Bauleistungen dürfen nur in der Zeit von Montag bis Sonnabends von 7:00 - 20:00 Uhr durchgeführt werden. Lärmintensive Arbeiten sind in der Zeit von 12:00 - 14:00 Uhr (Mittagsruhe im UKD) zu vermeiden. Bei entsprechenden Beschwerden erfolgt sofortiger Baustopp durch die Bauleitung (siehe auch Punkt 10.15.3 Anlage 1 der BVBs).

I.1.6 Nachbarn:

Auf die Nutzer und Patienten der angrenzenden Klinikgebäude ist bei den Arbeiten insbesondere hinsichtlich Lärm- und Staubentwicklung Rücksicht zu nehmen, um daraus resultierende Belästigungen zu reduzieren.

Lärmintensive Arbeiten sind mind. 5 Werktage im voraus beim AG schriftlich anzuzeigen, um entsprechende Klinikinterne Organisationsmaßnahmen zu ermöglichen. Die Freigabe der angezeigten Arbeiten erfolgt spätestens 3 Werktage vor Leistungsbeginn.

I.2. ALLGEMEINE ANGABEN ZUR ORGANISATION:

I.2.1 Baustelleneinrichtung:

Die übergeordnete Einrichtung der BE-Fläche, wie Bauzaunstellung mit 2 Toren, zentrale Containeranlage mit Baubesprechungs- und Objektüberwachungscontainer, Verkehrswegebeleuchtung sowie Sanitärcontainer erfolgt durch einen gesonderten AN. Alle Angaben siehe beiliegender BE-Plan Phase III, weitere Detaillierung in gemeinsamer Abstimmung zwischen AG/OÜ und den einzelnen ANs.
Der Betrieb des Sanitärcontainers wird durch den AG organisiert.

Die Verlängerung der bereitgestellten Medien Bauwasser und -strom bis zum Einsatzort der eigenen Leistung und die Beleuchtung der Arbeitsplätze ist Sache des AN und wird nicht gesondert vergütet.

Durch den anderen AN für Baustromversorgung werden auf allen Etagen mehrere Standkästen zur Elektroversorgung, Einsatzradius 50 m sowie die Beleuchtung der Verkehrswege

3503 LV Estricharbeiten - Ersatzvornahme E0 und TRH

I. Allgemeine Vorbemerkungen

bereitgestellt.

Sämtliche elektrische Anlagen der eigenen Nutzung sind nach den technischen Regelwerken einsatzbereit zu halten und in den Regelabständen zu prüfen. Durch den SiGeKo erfolgt die regelmäßige Prüfung und bei Erfordernis Außerbetriebsetzung. Bauzeitverlängerungen aufgrund von Abschaltung nicht zulässigen Gerätebetriebs gehen zu Lasten der AN, einschl. allen Mehraufwands der Folgegewerke bis zum Fertigstellungstermin.

I.2.2 Anschlusswerte:

Bauwasser/Baustrom:

Zentrale Anschluss- und Einleitpunkte werden durch den AG in der Nähe des Baufelds (Entfernung Gebäude max. 50m) bereitgestellt.

Die Stellung eines Bauwasseranschlusses erfolgt über Hydranten bzw. Bauwasserschacht des AG an der Fiedlerstraße, jeweils 1x zentral in Baufeldmitte ca. Achse K' östlich 8' sowie südlich des Baufelds, jeweils mittels Standrohr, Leistungsdaten: ca. 4 bar, 4 Zapfventile 1/2" bzw. 3/4".

Baustromanschluss erfolgt durch den AG über Baustromverteiler:

- Giebel Haus 53, Westlich Achse A/1, Leistungsdaten: 400V/63A, Gesamtleistung: 100KW,
- Fiedlerstraße, in BE-Mitte, wie vor beschrieben, jedoch Gesamtleistung ca. 80 KW,

Für die Mitnutzung der bereitgestellten Bauwasser- und Baustromanschlüsse erfolgen Abzüge entspr. den Pkt. 10.13.1f der BVBs genannten Umlagen.

I.2.3 Örtliche Randbedingungen Logistik

2.3.1 Klinikbetrieb

Paralleler Fahr- und Laufverkehr durch Klinikpersonal und -logistik auf unmittelbar angrenzenden Fahr- und Fußwegen auf der Nord-, Ost- und Südseite des Baufelds.

Auf der Westseite befinden sich 2 Bestandsgebäude in Nutzung, Häuser 53/81.

Im gesamten Klinikgelände ist auf die Vorrangigkeit des Klinikverkehrs und der ortsunkundigen Besucher zu achten.

Die Baustelle befindet sich in Nähe des Klinikeigenen Hubschrauberlandeplatzes. Durch den AG wird auch über die planmäßige Standzeit der Rohbaukrane hinaus der betreffende Einflugsektor gesperrt. Darüber hinaus sei auf die besonderen Anforderungen aus Pkt. 10.16.8 der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen bei eigenem Kranbetrieb bzgl. unterbrechungsfreier Stromversorgung für Flugbefeuern und sonstigen über die Firsthöhen der Nachbargebäude hinausgehenden Baugeräte bzw. Transportfälle hingewiesen und dann entsprechend zu berücksichtigen.

2.3.2 Baustellenlogistik

Schließung und Sicherung der Baustelle werden durch den Wachdienst des AG übernommen.

Als BE-Fläche (Transport- und Übergabebzone, Lagerfläche Baumaterial sowie Materialcontainer) steht die Fliedlerstraße einschl. der bestehenden Parkbuchten zwischen Bestandskreisel und südlicher Baufeldgrenze in Abhängigkeit der Fortschreibung des AG eigenen Baulogistikkonzepts (siehe Anlage III) zur Verfügung.

Weitere BE-Flächen zur ausschließlichen Stellung von Mannschafts- und weiteren Materialcontainern stehen hinter dem Haus 28 innerhalb einer für mehrere Bauvorhaben des AG genutzten Fläche zur Verfügung, Entfernung zur Baustelle ca. 150 m.

Der Beginn und der Abschluss jeder einzelnen Teilleistung ist dem AG/OÜ rechtzeitig vorab anzuzeigen. Durch die AN geplante Anlieferungen werden durch den AG/OÜ koordiniert und im Rahmen der regulären Baubesprechungen mit mind. 1 Woche Vorlauf abzustimmen (Koordinationspflicht des AN). Durch abgelagerte Materialien belegte Flächen innerhalb des

3503 LV Estricharbeiten - Ersatzvornahme E0 und TRH

I. Allgemeine Vorbemerkungen

Gebäudes sind bei Bedarf nach fortschreitender Baufreiheit durch Aufforderung der OÜ umgehend binnen 2 Werktagen zu beräumen. Es besteht kein Anrecht auf Lagerflächen innerhalb des Gebäudes.

I.2.4 Bauablauf:

Hinweise zur zeitlichen Einordnung:

Gebäudehülle weitgehend fertig gestellt

Haustechnik 11/2022 - 12/2025

Ausbau 11/2022 - 03/2026

Weitere relevante Einzeltermine, siehe Pkt. II.4 und gesonderte Aufstellung.

I.2.5 Entsorgungen:

Sämtliche Entsorgungen anfallenden Materials und etwaiger Reststoffe des AN hat dieser in die durch den AG bereitgestellten Container zu verbringen und dementsprechend mindernd zu berücksichtigen. Die weiteren besonderen Vertragsbedingungen, Pkt. 10.14.5 sind zu beachten.

I.2.6 Abkürzungen:

AG = Auftraggeber, Vertreter des Auftraggebers

AN = Auftragnehmer

BVB = Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen (Formblatt 214)

BE = Baustelleneinrichtung

B = Breite

L = Länge

H = Höhe

T = Tiefe

D = Dicke/Durchmesser

R = Radius

OK = Oberkante

OKR/UKR = Ober-, Unterkante Rohbauteil

BRH = Brüstungshöhe

OKFFB = Oberkante Oberfläche Fertigfußboden

OKG = Oberkante Gelände

UKUHD = Unterkante Unterhangdecke;

II. GEWERKESPEZIFISCHE VORGABEN ZUR AUSFÜHRUNG VON ESTRICHARBEITEN

Der Estricheinbau ist im Gebäude in den Geschossen Ebene -1, +3 und +5, sowie in Teilflächen der Ebene +2 bereits erfolgt. Die hier beschriebenen Leistungen umfassen nur die gesamte Ebene 0 sowie alle Treppenhäuser (Podeste) zur Aufrechterhaltung des Gesamtbaufortschritts. Entlang aller Schnittstellen sind die Estrichhöhen an die hergestellten Bauteilhöhen anzupassen. Werden Abweichungen von den Planvorgaben festgestellt, ist die OÜ umgehend zu informieren und eine gemeinsame Entscheidung der herzustellenden Anschlusshöhe herbeizuführen. Es finden in weiteren Teilabschnitten Estricharbeiten anderer AN teilweise zeitlich parallel bzw. unmittelbar aufeinander folgend statt. Im Rahmen der Bauanlaufberatung wird die OÜ anhand des aktuellen Bauablaufplans die konkrete Baugisitik vorgeben. Die kalkulatorischen Grundlagen sind zur Preisbildung innerhalb des LV-Textes jedoch eindeutig und vollständig benannt.

II.1 Materialien

Der AN ist verpflichtet, nur Materialien zu verarbeiten, die nach den jeweils neuesten

Erkenntnissen weitestgehend umweltfreundlich sind. Es sind ausschließlich emissionsarme

Abdichtungen, Dämm- und Klebstoffe zu verwenden. Die Verwendung eines Gütesiegels, wie

3503 LV Estricharbeiten - Ersatzvornahme E0 und TRH

II. Gewerkespezifische Vorgaben zur Ausführung von Estricharbeiten

Blauer Engel o.vgl., wird empfohlen. Minimierung des Einsatzes organischer Verbindungen und damit des Ausgasens in die Innenraumlufte zur Minderung möglicher Gesundheitsgefahren. Auf keinen Fall dürfen Materialien zum Einsatz kommen, die in behördlichen Verbotslisten erfasst sind. Die vorliegende Gütebescheinigung ist dem AG/OÜ vor dem Einsatz vorzulegen.

II.2 Baustelleneinrichtung und Gerüste

Aufgrund der beengten räumlichen Situation im Außenbereich können zum Ausführungszeitpunkt nur die im BE-Plan und nach den Vorgaben der OÜ ausgewiesenen Flächen und Standorte für Lagerung und Logistik zur Verfügung gestellt werden. Anlegen des Estrichmischplatzes sowie einer Absetzgrube für Maschinenreinigung eigenverantwortlich nach örtlicher Zuweisung durch den AG/OÜ.

Mischplätze sind nach jedem Einsatz vollständig zu beräumen. Pumpwege Estrich bis 150 m und dementsprechend großvolumige Schläuche und Nachmischtechnik sind in den EP mit einzukalkulieren. Die Schlauchverlegung erfolgt vom Außenraum in das Erdgeschoss (Ebene 0) und vor dort über vorhandene Steiger und Schächte in die jeweilige Etage. Keine Verlegung durch bereits montierte Fensteranlagen.

Schutzmaßnahmen im Schlauchweg sind mit einzukalkulieren, Verschmutzungen der Transportwege sind sofort zu reinigen.

Das Baulogistikkonzept des AG mit Berücksichtigung der im weiteren Campusgelände und den angrenzenden Straßenzügen geplanten Baumaßnahmen wird dauernd fortgeschrieben. Die getroffenen zeitabhängigen Vorgaben und Einschränkungen um das Baufeld und der Zufahrtswege sind innerhalb der eigenen Bautechnologie und deren An- und Abtransporte zu berücksichtigen. Die fortlaufende Aktualisierung des Baulogistikkonzepts auf der für den AN zur Verfügung gestellten digitalen Dokumentenplattform ist zu beachten.

Die Baustellenlogistik des AN ist eigenverantwortlich so zu planen, dass Lagerflächen außerhalb des Gebäudes weitgehend vermieden und innerhalb des Gebäudes rechtzeitig mit der OÜ abgestimmt und somit für den AG kosten- und terminneutral bleiben.

Durch den AN ist im Vorfeld eine entsprechende Einbringetechnologie zu entwickeln und zur Anlaufbesprechung vorzustellen.

Für die Ausführungszeit ist durch den AG eine direkt von der BE aus erreichbare Absetzplattform mit Bauaufzug als Zugang in die Geschosse gestellt. Der AN erhält hierzu nach gesonderter Einweisung und in vorheriger Abstimmung mit anderen auf der Baustelle Tätigen die erforderlichen Bedienberechtigungen zur weitgehend selbstständigen Benutzung. Die selbstständige Nutzung von Mobilkränen ist aufgrund der beengten BE-Verhältnisse rechtzeitig mit dem AG/OÜ abzustimmen, stationäre Kräne sind nicht zugelassen.

Die an die Absetzplattform anschließenden bauzeitlichen Öffnungen sind bauseits mit Bautüren versehen und entspr. der laufenden Abstimmungen (Bauberatung) mit den beigestellten Schlössern zu verschließen. Übergabe der Schlüssel erfolgt durch die OÜ.

Materialtransporte in die Ebene und Vertragen zum Montageort sind in den jeweiligen EP mit einzukalkulieren.

II.3 Maßtoleranzen

Es gelten die Maßtoleranzen nach DIN 18202.

Die Estriche sind auf Rohbetonbodenplatten oder -decken einzubauen. Die bauseitige Oberflächengüte und -toleranz entspricht DIN 18202 Tabelle 3, Zeile 1. Bauseits wurden die Betonflächen zur Einhaltung der genannten Toleranzen vorab nachbehandelt, in bestimmten Bereichen abgefräst.

Der AN erhält vor der Ausführung der eigenen Leistung ein digitales Flächenaufmaß bestimmter Bereiche (Geschosse) des durch den AG beauftragten Vermessers zur Information und als Ausführungs- und Abrechnungsgrundlage.

Fertige Estrichoberflächen mit Maßtoleranzen nach DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 4.

3503 LV Estricharbeiten - Ersatzvornahme E0 und TRH

II. Gewerkespezifische Vorgaben zur Ausführung von Estricharbeiten

Mehrstärken

Mehr- und Minderdicken ergeben sich aus den gemeinsam mit der OÜ festgestellten Abweichungen zwischen digitalem Flächenaufmaß, dem Nivellement der eigenen Leistung und den Planmaßen. Diese sind rechtzeitig vor der Ausführung bei der örtlichen Objektüberwachung anzuzeigen. Nachträgliche Forderungen können nicht anerkannt werden.

II.4 Ablauf

Es ist geplant, die Estricharbeiten geschossweise auszuführen. Eine Abarbeitung der Reihe nach, d.h. bspw. von oben nach unten kann jedoch nicht vorausgesetzt werden.

Zwischen den Ausführungsabschnitten sind Pausen einzukalkulieren, die vom Baufortschritt der eigenen Leistung und vom Ausführungsstand der anderen Gewerke abhängig sind. Es kann kein durchgehender Baustellenbetrieb für die Estricharbeiten kalkuliert werden.

Im Zuge der Estricharbeiten wird in bestimmten Bereichen HLS-seitig die Fußbodenheizung (Rohrschlangen) auf der Dämmmatte (Tackerplatte) der eigenen Leistung installiert. Bei den Estricharbeiten ist zwingend darauf zu achten, dass diese Leistung (aber auch die Leistung anderer Gewerke) nicht beschädigt wird.

In Bereichen ohne Fußbodenheizung ist die Verlegung einer TSD und einer WD Leistungsbestandteil dieser Ausschreibung.

An bereits vorgezogen ausgeführte Estrichflächen bestimmter Nebenräume für Technikverteiler ist mittels Bewegungsfugen anzuarbeiten.

II.5 Schutzmaßnahmen

Es sind Schutzmaßnahmen durch kontrolliertes Lüften und Schutz vor zu schnellem Austrocknen des Estrichs zu treffen. Insbesondere das zu starke Schüsseln des Estrichs ist durch geeignete Maßnahmen nach Wahl des AN zu vermeiden. Der Bauablauf sieht vor, dass die Räume 10 Tage nach Verlegung des Estrichs wieder begangen werden.

II.6 Nachfolgende Bodenbeläge

Alle auszuführenden Flächen sind für die späteren Bodenbelagsarbeiten planmäßig höhenmäßig abzustellen, Vorgabe gemäß Übersichtspläne in allen ausgewiesenen Räumen: elastische Bodenbeläge, Feinsteinzeug bzw. Fliesenbelag, EP-Beschichtung einschl. entspr. Ausgleich.

Die chemische Verträglichkeit der miteinander in Kontakt stehenden Stoffe, insbes. mit bituminösen Abdichtungen sowie der nachfolgend geplanten EP-Bodenbeschichtung ist eigenverantwortlich sicherzustellen.

Abdecken und Schutz von anderen Bauteilen, einschließlich Verglasung, Zargen, unverputzt bleibendem Mauerwerk, Türen, Heizkörpern und sonst. Ausbauteilen vor den Arbeiten, so dass eine Verunreinigung ausgeschlossen ist, einschließlich Entfernen der Schutzabdeckungen ist in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Folienabdeckungen auf Estrichen zur Nachbehandlung sind durch den AN spätestens 2 Wochen nach Aufbringen eigenverantwortlich zu entfernen und von der Baustelle zu beräumen. Anderenfalls erfolgt eine kostenpflichtige Beräumung durch die OÜ.

3503 LV Estricharbeiten - Ersatzvornahme E0 und TRH

II. Gewerkespezifische Vorgaben zur Ausführung von Estricharbeiten

II.7 Parallel laufende Arbeiten

Die Ausführung der Estricharbeiten erfolgt in Koordination mit den anderen am Bau tätigen Gewerken. Zeitgleich werden folgende Arbeiten ausgeführt:

1. Gewerke an Außenbauteilen, Komplettierungen:

Dachdecker
Fassadenarbeiten
Gerüstarbeiten

2. Trockenbauarbeiten:

Anlegen und einseitiges Schließen der Trockenbauwände, einschl. Bodenbastellung der anderen Seite. Die Trockenbauarbeiten erfolgen teilweise zeitgleich in der gleichen Ebene.

3. Innentüren:

MW-Zargeneinbau

4. Malerarbeiten:

Streichen/Spritzen von Decken und Wänden

5. Haustechnik-Installation:

Während der Estricharbeiten erfolgt die Weiterverlegung von Installationsleitungen in Schächten und Flächen. Die Roh-Installationen und Zentralen sind weitgehend abgeschlossen und stellen keine maßgebliche Schnittstelle dar.

Die Arbeiten sind koordinativ auf die genannten Tätigkeiten anderer Gewerke abzustimmen und mit einzukalkulieren. Es ist zwingend der Arbeitstakt der TGA-Gewerke (ca. 6 Wochen Versatz je Ebene) einzukalkulieren.

II.8 Dokumentation

Erstellen einer Produkt- und Bauteildokumentation für alle am Objekt eingesetzten Werkstoffe / Produkte / Bauteile / Systeme. Gliederung gemäß Positionen im Leistungsverzeichnis.

Übergabe vor VOB Abnahme.

Folgende Angaben sind je nach Produkt / Bauteil aufzunehmen:

- Inhaltsverzeichnis
- Fachbauleitererklärung
- Produktdatenblätter
- Zulassungen (ABZ/ABP)
- Konformitätserklärungen
- vollständige Bautagesberichte
- Liefernachweise aller verwendeten Bauprodukte

Im Rahmen der Dokumentation sind vier Wochen nach Auftragserteilung vom AN sämtliche zum Einbau geplanten Produkte zu benennen. Dazu ist eine Gliederung gemäß Leistungsverzeichnis zu erstellen und positionsweise die Produktdatenblätter sowie die Zulassungsbescheide in digitaler Form an die OÜ zu übergeben.

Nach Fertigstellung der Leistungen sind die übergebenen Dokumentationsunterlagen durch die entsprechenden Übereinstimmungserklärungen zu ergänzen. Aus den Übereinstimmungserklärungen muss exakt ersichtlich sein, für welches Bauprodukt / Bauart die Erklärung gilt, und an welcher Stelle im Gebäude es eingebaut wurde.

Als Anlage erhält der AN die auftraggeberseitig vordefinierte Dokumentationsrichtlinie des AG zur Umsetzung.

3503	LV	Estricharbeiten - Ersatzvornahme E0 und TRH
II. Gewerkespezifische Vorgaben zur Ausführung von Estricharbeiten		
Ausfertigung mit dem AG/OÜ abgestimmten Inhaltsverzeichnis, 1-fach in A-4 Ordnern + digital auf CD;		
III. Anlagenverzeichnis zur Kalkulation		
1. Übersichtspläne - A_A_0046 Lageplan - A_A_0046 Baustelleneinrichtungsplan, Phase III		
2. Grundrisse - A_A_0046_U1_BE_000, 00, 01-05, Grundrisse E-1, E0, E1, E2, E3, E4, E5, 7 Pläne;		
01 Titel Allgemeine Arbeiten		
01.01 Bereich Allgemeine und Besondere Leistungen		
01.01.1	Flächennivellement vor Ausführung	
	Überprüfung der Höhenlage des vorhandenen Untergrundes durch ein Flächennivellement	
	Bauteil/Ort: raumweise, innerhalb angelegtem Raumbau aus Massiv- und Trockenbauwänden, Anzahl der Räume: ca. 284, Gesamtfläche ca. 7.700 m ² ,	
	Messpunktabstand: Lage max. 1,0 m im Raster, Messgenauigkeit Höhe max. 2,0 mm,	
	Anfertigen eines schriftlichen Raumprotokolls zur Dokumentation der ermittelten Maßtoleranzen und der Höhenlage der Fußbodenkonstruktion.	
	Ausführung mind. 2 Wochen vor Ausführungsbeginn der durch OÜ abschnittsweise vorgegebenen Leistungsteile;	
		1 St EP GP
01.01.2	Durchtrittschutz verlegen, vorhalten, beräumen	
	Bauzeitlichen Durchtrittschutz verlegen, beräumen, als lastverteilende Platten für Personenlasten bis 2,0kN/m ² ,	
	Bauteil/Ort: in Verkehrswegen innerhalb der Baustelle, als Hilfsübergang über alle Arten nicht tragfähiger Untergründe und Öffnungen, als Einzel-Kleinflächen bis ca. 0,5 m ² , Spannweite bis ca. 0,5 m, einschl. Unterfütterung/Traghölzer bei Erfordernis,	
	Ausführung an vorhandenen Flächen verschiedener Bauzustände tragfähige, freispannende geeignete Plattenwerkstoffe in ausreichender Dicke verlegen und lagesichern, nach Abschluss der	
	- Fortsetzung auf nächster Seite -	Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Haus46 ZfSG (4546)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
3503	LV Estricharbeiten - Ersatzvornahme E0 und TRH			
01	Titel Allgemeine Arbeiten			
01.01	Bereich Allgemeine und Besondere Leistungen			
			Übertrag:	
	Arbeiten zurückbauen, Einschl. bei Erfordernis Sauberhalten und Reinigen der Flächen sowie Vorhaltung über komplette Einsatzzeit, Ausführung erfolgt nur nach gemeinsamer Abstimmung und Festlegung durch AG/OÜ;	50 m2	EP	GP
01.01.3	Oberflächen reinigen Oberflächen reinigen unter Beachtung der Einschlägigen BG-RL bis zur Belegreife für eigene Leistung, zur Herstellung eines sauberen verarbeitungsbereiten Untergrundes, Ausführung erfolgt nur nach gemeinsamer Abstimmung und Festlegung durch AG/OÜ;	4.870 m2	EP	GP
01.01.4	Oberflächen fräsen, Abtrag bis ca. 15 mm Bauteil/Ort: Rohbetondecken, Ebene 0, in Bereichen mit Toleranzabweichungen nach oben über die in II.3 benannten Grenzwerte hinaus, in Einzel-Teilflächen, jeweils min. ca. 1 bis 15 m ² , Vorhandene Rohbetondecke abfräsen und anschließend Strahlen mit geeignetem Strahlverfahren bis eine porige, feinraue Struktur der Betonoberfläche erreicht ist, Frästiefe: bis ca. 15 mm, bei Erfordernis mehrfacher Arbeitsgang Einschl. fachgerechte Zwischenlagerung und Transport des anfallenden Bauschutts bis in die durch den AG bereitgestellten Entsorgungscontainer, Ausführung erfolgt nur nach gemeinsamer Abstimmung und Festlegung durch AG/OÜ;	150 m2	EP	GP
01.01.5	Ausgleichsestrich CT-C25-F6, 10-20 mm Bauteil/Ort: Rohbetondecken, Ebene 0, in Bereichen mit Toleranzabweichungen nach unten über die in II.3 benannten Grenzwerte hinaus, in Einzel-Teilflächen, jeweils min. ca. 1-5 m ² , zum planebenen Ausgleich vorhandener Rohbetondecken, Ausgleichsmasse auf den vorbereiteten Untergrund gießen oder maschinell pumpen, mit Raketel oder Glättkelle intensiv einwalken und gleichmäßig verteilen, bis die erforderliche Schichtdicke erreicht ist, Material: Zementestrich CT gemäß DIN 18560 extrem spannungsarm, hoch fließfähig, selbstverlaufend, mineralisch Schichtdicke: ca. 10 bis 20 mm, Mindestdicke ca. 5 mm, Anforderungswerte: Druckfestigkeitsklasse gemäß DIN EN 13813: C25 Biegezugfestigkeitsklasse gemäß DIN EN 13813: F6, Körnung: 0 - 5 mm,			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Haus46 ZfSG (4546)

3503	LV	Estricharbeiten - Ersatzvornahme E0 und TRH		
01	Titel	Allgemeine Arbeiten		
01.01	Bereich	Allgemeine und Besondere Leistungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Brandverhalten gemäß DIN EN 13501: A1fl (nicht brennbar), Einschl. Kugelstrahlen des Untergrunds zur Sicherstellung der erforderlichen Haftzugswerte und porenschließender Grundierung des Untergrundes mit systemkonformer Grundierung, Ausführung erfolgt nur nach gemeinsamer Abstimmung und Festlegung durch AG/OÜ;	750 m2	EP	GP
01.01.6	Arbeitseinsätze Zusätzliche An- und Abfahrten außerhalb der Hauptleistungszeit, nur über die planmäßigen Arbeitseinsätze aus Titel 2: Estricharbeiten hinaus, Baustelleneinrichtung und -räumung für Ausführung von bestimmten Einzelflächen und -raumgruppen nur nach vorheriger Abstimmung und gesondertem Abruf durch AG/OÜ, die Vergütung erfolgt auch bei mehrtätigen Einsätzen einmal je angeordnetem Arbeitseinsatz;	5 St	EP	GP
01.01.7	Stundenlohnleistungen Facharbeiter Stunden eines Facharbeiters für unvorhersehbare Arbeiten, Diese Arbeiten bedürfen eines besonderen Nachweises und der ausdrücklichen Anordnung des AG;	10 h	EP	GP
01.01.8	Stundenlohnleistungen Helfer Stunden eines Bauhelfers für unvorhersehbare Arbeiten, Diese Arbeiten bedürfen eines besonderen Nachweises und der ausdrücklichen Anordnung des AG;	10 h	EP	GP
Summe Bereich 01.01		Allgemeine und Besondere Leistungen, Netto:		
Summe Titel 01		Allgemeine Arbeiten, Netto:		
		zzgl. MwSt. (19,0 %):		
		Gesamtsumme, Brutto:		
02	Titel Estricharbeiten			
02.01	Bereich Dämmung			

Leistungsverzeichnis

Haus46 ZfSG (4546)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
3503	LV Estricharbeiten - Ersatzvornahme E0 und TRH			
02	Titel Estricharbeiten			
02.01	Bereich Dämmung			
Übertrag:				
02.01.1	WD, EPS 035 DEO dh, 10 mm, Differenzdämmung, bis 4 kN/m² Differenzdämmung, EPS 035 DEO dh, 10 mm Bauteil/Ort: Ebene 0, Treppenhäuser Ebenen 0 bis +5 bei Höhe bis ca. +18,53 m, Material: Expandierter Polystyrolschaum (EPS-Hartschaum), als Ausgleichsdämmung für Nutzlasten bis 4 kN/m ² , als Unterlage für Trittschalldämmschicht, Geeignet für eine einlagige, ununterbrochene Verlegung unterhalb des schwimmenden Estrichs gemäß DIN 18560-2, Anforderungswerte: Klassifikation: EPS 035 DEO dh, 10 mm Dicke: 10 mm, Wärmeleitfähigkeit: ohne spezifischen Wärmewiderstand, Stufenfalz, Baustoffklasse gemäß DIN 4102-1: B1 (schwerentflammbar), Hinweis: Die Ausführung als gebundene Schüttung, äquivalent zu Pos. 02.01.13 wird zugelassen;	1.660 m2	EP	GP
02.01.2	WD, EPS 035 DEO dh, 10 mm, Differenzdämmung, bis 5 kN/m² Wie Position 02.01.1 jedoch: als Ausgleichsdämmung für Nutzlasten bis 5 kN/m ² ;	600 m2	EP	GP
02.01.3	WD, EPS 035 DEO dh, 20 mm, Differenzdämmung, bis 5 kN/m² Wie Position 02.01.1 jedoch: als Ausgleichsdämmung für Nutzlasten bis 5 kN/m ² , Dicke: 20 mm;	60 m2	EP	GP
02.01.4	WD, EPS 035 DEO dh, 30 mm, Differenzdämmung, bis 5 kN/m² Wie Position 02.01.1 jedoch: als Ausgleichsdämmung für Nutzlasten bis 5 kN/m ² , Dicke: 30 mm;	140 m2	EP	GP
02.01.5	TSD, EPS 040 DES sg, 10-1, bis 5 KN/m² Trittschalldämmung, EPS 040 DES sg, 10-1 Bauteil/Ort: Treppenhaus 3 Zwischenpodeste, Ebenen 0 bis +5 Material: Trittschalldämmung für Nutzlasten bis 5 kN/m ² . Geeignet für eine einlagige, ununterbrochene			
Übertrag:				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Haus46 ZfSG (4546)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
3503	LV Estricharbeiten - Ersatzvornahme E0 und TRH			
02	Titel Estricharbeiten			
02.01	Bereich Dämmung			
	Übertrag:			
	Verlegung unterhalb des schwimmenden Estrichs gemäß DIN 18560-2			
	Anforderungswerte: Einbaubereich: DES Dicke: 10 mm im eingebauten Zustand, Zusammendrückbarkeit gemäß DIN 4108-10: gering - sg, ≤ 2 mm, Wärmeleitfähigkeit: WLG 040 Dynamische Steifigkeit: max. 30 MN/m³, Baustoffklasse gemäß DIN 4102-1: B1 (schwerentflammbar);			
		45 m2	EP	GP
02.01.6	TSD, EPS 040 DES sg, 15-2, bis 5 KN/m² Wie Position 02.01.5 (Seite 12) jedoch: Trittschalldämmung, EPS 040 DES sg, 15-2 Bauteil/Ort: Treppenhäuser 1, 2, 4 und 5, Zwischenpodeste Ebene 0 - 5, bei Höhen: bis ca. 18,50 m, Dicke: 15 mm im eingebauten Zustand;			
		200 m2	EP	GP
02.01.7	TSD, EPS 040 DES sg, 20-2, bis 5 KN/m² Wie Position 02.01.5 (Seite 12) jedoch: Trittschalldämmung, EPS 040 DES sg, 20-2 Bauteil/Ort: Ebene 0, Treppenhäuser 1-5 Ebenen 0 bis +5, bei Höhen: bis ca. 18,50 m Dicke: 20 mm im eingebauten Zustand;			
		3.270 m2	EP	GP
02.01.8	Zulage: Anarbeiten Rohre, bis D = 6,0 cm Zulage zu vorbeschr. Pos. für Differenz-, Trittschalldämmung, für: Anarbeiten an Rohrverlegung auf der Rohdecke/Bodenplatte, Ebene 0, Anforderungen: dichtes Anarbeiten von Wärme- und Trittschalldämmung an Heiz-, Sanitär- und ELT-Installationen, mit Einzelquerschnitten bis D ca. 6,0 cm, Hinweis: die Anpassung an auf der Rohdecke verlegte ELT-Einzelkabel mit D bis ca. 1,0 cm sind ohne den hier beschriebenen Aufwand abgegolten;			
		110 m	EP	GP
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Haus46 ZfSG (4546)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
3503	LV Estricharbeiten - Ersatzvornahme E0 und TRH			
02	Titel Estricharbeiten			
02.01	Bereich Dämmung			
			Übertrag:	
02.01.9	Zulage: Anarbeiten Rohre, bis D = 10,0 cm Wie Position 02.01.8 (Seite 13) jedoch: D bis ca. 10,0 cm;	30 m	EP	GP
02.01.10	Randdämmstreifen PE-Schaumbahn Randdämmstreifen PE-Schaumbahn Bauteil/Ort: alle Räume, Ebene 0, Treppenhäuser 1-5, Ebenen 0 bis +5, bei Höhe bis ca. 18,50 m geeignet für Zementestrich, auf Trennschichten, zur Vermeidung von Trittschallweiterleitung der Estrichfußböden in aufgehende Wände bzw. Maschinenfundamente Material: geschlossenzelliger extrudierter Polyethylen-Schaumstoff (PE) mit PE-Anschlussfolie zur Überlappung in die anschl. Flächen, durchgehende Rollenware, oberhalb OK Estrich mindestens 20 mm überstehend und an Wänden, Türzargen, Rohrleitungen usw. aufstellen, Anforderungswerte: Wärmeleitgruppe: 0,045 W/m ² K, Brandschutzklasse: B2 nach DIN 4102 Dicke: 6 mm, Höhe: bis 15 cm, Verlegung sauber in Raumecken, ohne Fehlstellen im Eckzwickel (Vermeidung einbrechender Bodenbeläge);	4.455 m	EP	GP
02.01.11	Zulage: Randdämmstreifen A1 - BSK Zulage zu vorbeschr. Pos. Randdämmstreifen PE, für: Bauteil/Ort: ganzes Gebäude, Flure, Treppenhäuser, Estrichbereiche mit Brandschutzanforderungen Anforderungen: Baustoffklasse A1 gem. DIN 4102, Standfest, Form- und alterungsbeständig, Einbau in Einzellängen bis ca. 1,20 m, Dicke: min. 10 mm, Randdämmstreifen an allen aufsteigenden Bauteilen lückenlos befestigen, um Schallbrücken und Kontakte zu vermeiden (wie Klammern ober- oder unterhalb des Estrichquerschnitts einschließlich Belag bzw. Kleben), Bei mehreren Dämmstofflagen den Randdämmstreifen Mineralwolle mit der obersten Dämmschicht verlegen, in Bereichen mit Fußbodenheizung gesondert schützen;	1.200 m	EP	GP
			Übertrag:	

3503	LV	Estricharbeiten - Ersatzvornahme E0 und TRH		
02	Titel	Estricharbeiten		
02.01	Bereich	Dämmung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	DÄMMUNG FÜR FBH			
02.01.12	Tackerplatte als Wärme- und Trittschalldämmplatte und Rohrträger 25-2			
	Wärme- und Trittschalldämmplatte als Rollisolierung für wassergeführte Rohrfussbodenheizung im Tackersystem			
	Bauteil/Ort: Ebene 0			
	kombinierte Trittschalldämmung aus Polysterol-Hartschaum nach EN 13163, oberseitig ankaschierte hochreißfeste und faserverstärkte Verbundfolie aus Polypropylen, CE- und Ü-Kennzeichnung			
	Systemeigene Verbundfolie als Feuchtigkeitssperre gegen Estrichanmachwasser nach DIN 18560, DIN EN 13813 und DIN EN 1264 und mit aufgedrucktem Linienraster zum Zuschneiden der Dämmung und sicheren Arretierung und Verlegen der Rohre im vorgesehenen Verlegeabstand mittels Tackernadeln und Bauart A nach DIN 18560 und DIN EN 13813.			
	Einschl. aller systemeigener Tackernadeln als U-förmiger Clip mit angeformten Widerhaken zur sicheren Arretierung der Rohre aus hochfesten schlagzähen Kunststoff mit gehärteter Spitze entspr. Geeigneter Spitzabstand und Nadellänge für Rohre 16x1,5mm, bis ca. 20 St/m², i.M. 16 St/m²			
	Dicke: 25-2 mm, Material: EPS			
	Anforderungswerte: Nutzlast: bis 5,0 kN/m2, Ausführung: Rollisolierung Länge/Breite: bis ca.12/1,00 m, gerollt Trittschallverbesserungsmaß: ca. dB:28 dyn.Steifigkeit: ca. 20 MN/m3 Brandverhalten:E nach EN 13501 Wärmedurchlasswid.:0,75 m2*K/W Wärmeleitfähigkeit:0,040 W/m2*K;			
		965 m2	EP	GP
02.01.13	Randdämmstreifen für FBH			
	Randdämmstreifen zur Verlegung entlang von Bereichen mit Fußbodenheizung der vorbeschr. Tackerplatten			
	zur normgerechten Trennung des Estrichs zu angrenzenden Bauteilen bei Fußbodenkonstruktionen gem. DIN 18560 und DIN EN 1264, mit aufkaschierter PE-Folie, Selbstklebestreifen zur Abdichtung insbesondere bei Fließestrichen, mit rückseitigem Klebestreifen zur Fixierung an der Wand und exakten Anpassung an die Wandinnen- und Außenecken.			
	Werkstoff: geschlossenzelliges Polyethylen Baustoffklasse nach DIN 4102: B2			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Haus46 ZfSG (4546)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
3503	LV Estricharbeiten - Ersatzvornahme E0 und TRH			
02	Titel Estricharbeiten			
02.01	Bereich Dämmung			
			Übertrag:	
	Abmessungen: H/D ca.: 150/8mm L Folienfuß ca.: 230 mm,			
	Verlegung sauber in Raumecken, ohne Fehlstellen im Eckzwinkel (Vermeidung einbrechender Bodenbeläge);			
		990 m	EP	GP
	KLEINLEISTUNGEN			
02.01.14	Dämmstoffschüttung, gebunden			
	Dämmstoffschüttung zur Auffüllung von verbleibenden Hohlräumen in der Dämmebene, insbes. zwischen Medienverlegungen,			
	Material: nichtbrennbare, mineralische Dämmstoffschüttung, zulassungskonform mit entsprechendem Aufbau, Dämmung + Estrich,			
	gemäß den Herstellervorschriften zwischen den Medieninstallationen auf dem Rohfußboden einbringen, Überhöhung 5% planeben über Lehren abzuziehen, Unebenheiten, Rohrdurchführungen oder Kabel müssen mind. 10 mm überdeckt sein,			
	Anwendungstyp in Anlehnung an DIN 4108-10: DZ-dk, DI-zk, WH-dk Baustoffklasse gemäß DIN 4102-1: A1 nichtbrennbar Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit: ohne Anforderungen, Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl: 3 Schüttdichte: ca. 90 kg/m ³ , Flächengewicht je 1 cm Dicke (unverdichtet) ca. 1,0 kg/m ² ;			
		1.280 kg	EP	GP
02.01.15	Anschlagwinkel Türen B/H 60/120 mm, L 1260 mm			
	Anschlagwinkel B/H 60/120 mm			
	Bauteil/Ort: Türübergänge und elementierte bzw. verglaste Trennwände, Räume/Flure, Ebene +4			
	Material: verzinkter Stahl, D mind. 2 mm, als Hilfskonstruktion zur Aufkantung der Bodeneindichtung und Estrichtrennung im Türbereich sowie alle Türanschlüsse,			
	Maße: B/H bis ca. 60/120 mm entspr. geschossweisem Bodenaufbau, Einzellänge ca. 900 - 1260 mm,			
	Einschl. erforderliche Bodenanker in Rohbetondecken. Die Abstellungen sind exakt gerade und auf Oberkante Estrich nivelliert herzustellen, Regelausführung Bandseite Türdurchgang entspr, Grundriss, ansonsten im Plan vorgegeben;			
		9 St	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Haus46 ZfSG (4546)

3503	LV	Estricharbeiten - Ersatzvornahme E0 und TRH		
02	Titel	Estricharbeiten		
02.01	Bereich	Dämmung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
02.01.16	Anschlagwinkel Türen B/H 60/120 mm, L 2510 mm Wie Position 02.01.15 (Seite 16) jedoch: Einzellänge über ca. 1260 - 2510 mm;	15 St	EP	GP
02.01.17	Abstellung Türen H bis 120 mm, L 1260 mm Wie Position 02.01.15 (Seite 16) jedoch: vereinfachte Ausführung mit lagegesichertem Kantholz, Die Abstellungen sind exakt gerade und auf Oberkante Estrich nivelliert herzustellen;	125 St	EP	GP
02.01.18	Abstellung Türen bis 120 mm, L 2510 mm wie vorbeschr. Pos. 02.01.16 vereinfachte Ausführung mit lagegesichertem Kantholz, jedoch: Einzellänge über ca. 1260 - 2510 mm;	22 St	EP	GP
02.01.19	Abstellwinkel, Bodendurchbrüche Wie Position 02.01.15 (Seite 16) jedoch: Abstellwinkel Durchbrüche, Abrechnung erfolgt nach lfm;	30 m	EP	GP
Summe Bereich 02.01			Dämmung, Netto:	.....
02.02 Bereich Estrich				
02.02.1	Bewegungsfugenprofil B/T 10/85mm Herstellen von Dehn- und Bewegungsfugen in ausgedehnten Fußbodenflächen, an Durchgängen und zur Begrenzung der Feldgrößen von Estrichflächen, Bauteil/Ort: alle Geschosse und Räume, bei Höhe bis ca. 18,50 m Einlegen von Mineralwolle gemäß DIN EN 13162, Fugenprofil aus Edelstahl, Fugenbreite 10 mm, Fugentiefe bis 85 mm, volle Estrichdicke, keine Sollbruchstelle, Einschl. Querkraftverdübelung der Bewegungsfugen mit Spezial-Dübeln aus Stahl und			Übertrag:
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Haus46 ZfSG (4546)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
3503	LV Estricharbeiten - Ersatzvornahme E0 und TRH			
02	Titel Estricharbeiten			
02.02	Bereich Estrich			
	<p>Übertrag:</p> <p>Kunststoffgleithüllen, zur Sicherung gegen eventuellen Höhenversatz der Estrichfelder, Einbau ca. aller 20 cm</p> <p>Ausführung exakt gemäß übergebenem Ausführungsplan des AG, die Abstellungen sind exakt gerade und lotrecht herzustellen;</p> <p style="text-align: right;">40 m EP GP</p>			
02.02.2	<p>Trennfugen Heizestrich, Dehnfugenprofil</p> <p>Wie Position 02.02.1 (Seite 17) jedoch:</p> <p>Trennfugen Heizestrich mit Dehnungsfugenprofil für die normgerechte Herstellung von dauerelastischen Bewegungs- und Dehnfugen im Türbereich sowie im gesamten Querschnitt des Heizestriches gemäß DIN 18560, Teil 2 und DIN EN 1264 Teil 4.</p> <p>Brandverhalten: Klasse E (EN 13501)</p> <p>Abmessungen: Länge ca.: 1,2 m Höhe ca.: 100 mm Materialstärke ca.: 10 mm</p> <p>Bauteil/Ort: Lagevorgabe gem. Plan Architekt/Haustechnik</p> <p>Einschl. Sichern und 1x Lagekorrigieren der Trennfugenprofile nach Begehung der OÜ TGA bei Erfordernis, sowie Einbau von Edelstahl-Estrichdübeln d=6mm im Abstand von max. 20 cm, exakt fluchtend, gesichert durch Kantholz o. ä., Breite max. 6mm</p> <p>Einbaugenauigkeit +/- 5mm;</p> <p style="text-align: right;">200 m EP GP</p>			
02.02.3	<p>Zementestrich CT-C30-F5-S50, 4,0 kN/m²</p> <p>Zementestrich CT-C30-F5-S50</p> <p>Bauteil/Ort: Treppenhaus 3 Zwischenpodeste, bei Höhe bis ca. 18,50 m Nutzflächen mit Flächenlast: bis ca. 4,0 kN/m², für Fußbodenaufbauten (gem. Übersichtspläne),</p> <p>Material: Zementestrich CT gemäß DIN 18560, einschichtig, als schwimmender Estrich auf Trennlage und Wärme- bzw. Trittschalldämmung, Estrichenddicke 50 mm, Oberfläche maschinell glätten, Toleranz entspr. Vorbemerkungen DIN 18202 Tab. 3 Zeile 4, zur Aufnahme von elastischen Belägen (wie Kunststoffbelägen) und Feinsteinzeug/Fliesen,</p> <p>Anforderungswerte:</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Haus46 ZfSG (4546)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
3503	LV Estricharbeiten - Ersatzvornahme E0 und TRH			
02	Titel Estricharbeiten			
02.02	Bereich Estrich			
			Übertrag:	
	Druckfestigkeitsklasse gemäß DIN EN 13813: C30 Biegezugfestigkeitsklasse gemäß DIN EN 13813: F5, Trittschallminderung einschl. Dämmstoffe: delta Lw,R ca. 28 dB (ohne Belag)			
	Einschl. Trennlage PE-Folie 0,2 mm aus Polyethylen zur Abdeckung der Dämmschicht und des Randstreifens;			
		45 m2	EP	GP
02.02.4	Zementestrich CT-C30-F5-S60, 4,0 kN/m² Zementestrich CT-C30-F5-S60			
	Bauteil/Ort: Ebene 0, alle Räume, Treppenhäuser Ebenen 0 bis +5, bei Höhe bis ca. 18,50 m Nutzflächen mit Flächenlast: bis 4,0 kN/m², für Fußbodenaufbauten (gem. Übersichtspläne)			
	Material: Zementestrich CT gemäß DIN 18560, einschichtig, als schwimmender Estrich auf Trennlage und Wärme- bzw. Trittschalldämmung, Estrichnenndicke 60 mm, Oberfläche maschinell glätten, Toleranz entspr. Vorbemerkungen DIN 18202 Tab. 3 Zeile 4, zur Aufnahme von elastischen Belägen (wie Kunststoffbelägen) und Feinsteinzeug/Fliesen,			
	Anforderungswerte: Druckfestigkeitsklasse gemäß DIN EN 13813: C30 Biegezugfestigkeitsklasse gemäß DIN EN 13813: F5, Trittschallminderung einschl. Dämmstoffe: delta Lw,R ca. 28 dB (ohne Belag)			
	Einschl. Trennlage PE-Folie 0,2 mm aus Polyethylen zur Abdeckung der Dämmschicht und des Randstreifens;			
		2.585 m2	EP	GP
02.02.5	Zementestrich CT-C30-F5-S65 Wie Position 02.02.4 jedoch:			
	Nutzflächen mit Flächenlast: bis 5,0 kN/m², Estrichnenndicke 65 mm;			
		840 m2	EP	GP
02.02.6	Zulage: Ausführung Biegezug F7 Zulage zu vorberschr. Pos. Zementestrich, für:			
	Ausführung in Teilflächen mit erhöhter Biegezugfestigkeit für höhere Einzel- und Flächenlasten, Ausführung mittels geeigneter Estrichzusammensetzung sowie durch Zusatz geeigneter			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Haus46 ZfSG (4546)

3503	LV	Estricharbeiten - Ersatzvornahme E0 und TRH		
02	Titel	Estricharbeiten		
02.02	Bereich	Estrich		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Betonzusatzmittel,</p> <p>Flächenlast: bis 5,0 kN/m², Biegezugfestigkeitsklasse gemäß DIN EN 13813: F7, Gewicht: m³ ≥ 240 kg/m³, Dicke: bis 60 mm;</p>	592 m2	EP	GP
02.02.7	<p>Zulage: Ausführung Schnellestrich</p> <p>Zulage zu vorberschr. Pos. für vorbeschr. Zementestriche, für:</p> <p>Ausführung in Teilflächen als schwind- und spannungsarmer Schnellzement-Estrich durch Zusatz geeigneter Betonzusatzmittel, für Belegreife nach < 7 Tagen bei nachträglichem Einbau in Einzelbereichen,</p> <p>Nennstärke bis ca. 60 mm,</p> <p>Anforderungswerte: Estrich-Festigkeitsklasse (nach Erstprüfung gem. EN 13813): CT-C30-F5 MV Bindemittel nach EN 13139 und DIN 1045-2: Kiessand (A/B 8), Biegezugfestigkeit nach EN 13892-2: nach 3/28 Tagen min. 4/5 kN/m², Schwindklasse nach DIN 18560-1: SW1 - schwindarm (< 0,2 mm/m),</p> <p>Ausführung erfolgt nur nach gemeinsamer Abstimmung und Festlegung durch AG/OÜ;</p>	176 m2	EP	GP
02.02.8	<p>Mehr-/Minderstärke für Schnellestrich</p> <p>Mehr-/Minderstärke für Schnellestrich</p> <p>Mehr-/Minderpreise je 5 mm/m² Stärkenänderung nur für vorbeschriebenen Schnellestrich;</p>	50 m2	EP	GP
02.02.9	<p>Zementestrich CT-C35-F6-S65-H45</p> <p>Zementestrich CT-F6-S65-H45</p> <p>Bauteil/Ort: Ebene 0, alle Räume mit Fußbodenheizung Nutzflächen mit Flächenlast: bis 4,0 kN/m², für Fußbodenaufbauten (gem. Übersichtspläne),</p> <p>Material: Zementestrich CT gemäß DIN 18560, einschichtig, als schwimmender Estrich auf Trennlage, Untergrund: Noppenbahn bzw. Tackerplatte mit FBH (durch anderen AN des Gewerks Heizungstechnik), Oberfläche maschinell glätten, Toleranz entspr. Vorbemerkungen DIN 18202 Tab. 3 Zeile 4, zur Aufnahme von elastischen Belägen (wie Kunststoffbeläge),</p> <p>Anforderungswerte: Druckfestigkeitsklasse gemäß DIN EN 13813: C35</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Haus46 ZfSG (4546)

3503	LV	Estricharbeiten - Ersatzvornahme E0 und TRH		
02	Titel	Estricharbeiten		
02.02	Bereich	Estrich		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	<p>Biegezugfestigkeitsklasse gemäß DIN EN 13813: F6, Trittschallminderung einschl. Dämmstoffe: delta Lw,R ca. 28 dB (ohne Belag), Estrichnenndicke 65 mm, Rohrüberdeckung: 45 mm,</p> <p>Ausführung mit Vollbindemittel, Ausführung schwindarm, verkürzte Standzeiten bis zur Endfestigkeit sowie Funktionsheizen möglich: kleiner 7 Tage,</p> <p>Einschl. entspr. Einstellung der Zuschläge (Sieblinie), Zusatzstoffe und Fließmittel für Ausführung mit beschr. Anforderungswerten, insbes. schwindarm,</p> <p>Einschl. Prüfen der Vorleistung des AN für Heizungstechnik insbes. der korrekten Lage aller bauseitigen Dehnfugenprofile sowie Aufheizen und Abheizen des Fußbodenaufbaus mit Protokollieren des Vorgangs und CM-Messung als Nachweis;</p>	965 m2	EP	GP
02.02.10	<p>Mehr-/Minderstärke für Estriche Mehr-/Minderstärke für Estriche</p> <p>Mehr-/Minderpreise je 5 mm/m² Stärkenänderung für vorbeschriebene Estriche, beheizt und unbeheizt, außer Schnellestrich;</p>	1.760 m2	EP	GP
02.02.11	<p>Zulage: Estrich Mattenbewehrung Zulage zu vorbeschr. Pos. Zementestrich, für:</p> <p>Bewehrung als Stahlgitter, in vorbeschriebene Estriche einbauen, schwimmend, komplett Estrich-ummantelt,</p> <p>Maschenweite: 50 x 50 mm, Stabdurchmesser: d 2,0 mm, Stahlfestigkeit: 500 N/mm², Oberfläche: verzinkt;</p>	702 m2	EP	GP
02.02.12	<p>Zulage: Mattenabstellung Sauberlauf, ca. 30 mm Zulage zu vorbeschr. Pos. Estrich Mattenbewehrung, für:</p> <p>Abstellung der Mattenbewehrung im Bereich des Sauberlaufs, zum Herstellen eines Höhensprungs als saubere Kante im Estrich, für Absenkungen im Estrich in der Sauberlaufzone, Einzelgröße: jew. ca. 3,0 / 4,50 m, Dicke der Abstellung: ca. 30 mm,</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Haus46 ZfSG (4546)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
3503	LV Estricharbeiten - Ersatzvornahme E0 und TRH			
02	Titel Estricharbeiten			
02.02	Bereich Estrich			
	Übertrag:			
	Die Abstellungen sind exakt gerade und auf Oberkante Estrich nivelliert herzustellen, Bauteil/Ort: Sauberlauf Ebene 0, Achse 1-2/H'-I' und Achse 8'/H'-I', Hinweis: Ausführung Sauberlaufrahmen und Einlagematten erfolgen durch anderen AN für Bodenbelagsarbeiten;	50 m2	EP	GP
02.02.13	Zulage: Kleinflächen bis 5 m² Zulage zu vorbeschr. Zementestrich, alle Dicken, für: Stückbezogener Mehrpreis in Raumgrößen bis 5,0 m2 für Kleinflächenausführung;	50 St	EP	GP
02.02.14	Zulage: Anarbeiten an freistehende Stützen, 50/50 cm Zulage zu vorbeschr. gesamten Bodenaufbau (Dämmung, Randdämmstreifen, Estrich), für: das Anarbeiten an rechteckige Stahlbetonstützen, freistehend, Größe bis ca. 50/50 cm;	11 St	EP	GP
02.02.15	Zulage: Anarbeiten an Einbauteile Zulage zu vorbeschr. Zementestrich, alle Dicken, für: Anarbeiten an Einbauteile, durch Abkleben / Schützen der Einbauteile mittels Folie und umlaufenden Anarbeiten inkl. Höhenausgleich des Estrichs, z.B. an ELT-Bodentanks;	80 m	EP	GP
02.02.16	Mehraufwand: Erhöhte Ebenheit Türöffnungen Mehraufwand zur Einhaltung erhöhter Toleranzanforderungen an Türendurchgängen Bauteil/Ort: Schwenkbereiche aller Türen zzgl. allseitige 0,5 m Ausführung Oberflächen aller vorbeschriebenen Estrich mit erhöhten Anforderungen an Toleranzen, über DIN 18202 gem. Positionstext hinaus, wie folgt: Abweichungen von bauseitigen Meterriss: max. +/- 3 mm an allen Stellen des definierten Bereichs;	147 St	EP	GP
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Haus46 ZfSG (4546)

3503	LV	Estricharbeiten - Ersatzvornahme E0 und TRH		
02	Titel	Estricharbeiten		
02.02	Bereich	Estrich		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
02.02.17	<p>Mehraufwand Anarbeitung an bauseitigen Estrich Mehraufwand für Anarbeitung an bauseits vorhandene Estrichflächen des Vorgewerks, in Tüрдurchgängen und Einzellängen bis ca. 3,0 m, Randdämmstreifen ausrichten, bei Erfordernis ergänzen, Randausbildung in Lage und Höhe exakt nach Ausführungsplanung Architekt;</p>	100 m	EP	GP
Summe Bereich 02.02			Estrich, Netto:	.....
02.03 Bereich Einbauteile und nachträgliche Leistungen				
02.03.1	<p>Randabstellung, H=15 cm Randabstellung, H=15 cm</p> <p>Bauteil/Ort: Ebene 0, bei Höhe bis ca. 3,57 m</p> <p>Ausführung zum nachträglichen Einbau von Bodenprofilen für Türen und raumhohe Verglasungen, an freien Deckenrändern,</p> <p>Befestigung geeigneter Schalung auf der Rohdecke,</p> <p>Einschl. Abbau der Schalung nach ausreichender Standzeit des Estrichs, Höhe der Schalung: bis ca. 12 cm;</p>	65 m	EP	GP
02.03.2	<p>Verguss Randabstellung, EP Verguss Randabstellung nach Einbau der bauseitigen Elemente, Grundprofile der Folgewerke,</p> <p>Einbauort: Verbleibendes Reststück Abstellungen, Breite bis ca. 20 cm/lfm,</p> <p>Herstellen des Flankenverbundes zum bestehenden Estrich, durch Auftrag einer geeigneten Haftbrücke, oberflächengleicher Verguss mit kunstharzgebundenem Estrichmörtel (epoxidharzgebunden), Estrichquerschnitt B/D bis ca. 20/7 cm;</p>	65 m	EP	GP
02.03.3	<p>Vernadeln von nachträglich einzubringendem Estrich Vernadeln von nachträglich einzubringendem Estrich</p> <p>zur Sicherstellung des Verbundes mit dem Bestand,</p> <p>Hinweis: Ausführung erfolgt nur nach besonderer Anweisung durch den AG;</p>	75 m	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Haus46 ZfSG (4546)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
3503	LV Estricharbeiten - Ersatzvornahme E0 und TRH			
02	Titel Estricharbeiten			
02.03	Bereich Einbauteile und nachträgliche Leistungen			
				Übertrag:
02.03.5	Scheinfugen zwischen Estrichflächen Scheinfugen zwischen Estrichflächen bei vorgenannten Estrichen herstellen und nach 28 Tagen schließen, durch Aufschneiden und säubern, Einschneiden und Vernadelung mit Edelstahl-Estrichklammern und vollständiges Vergießen der Fuge mit geeignetem Reaktionsharz, Oberfläche nachträglich planschleifen und Absanden, Die Lage der Scheinfugen ist mit der OÜ im Vorfeld abzustimmen und im vom AG übergebenen Bodenspiegel darzustellen und zu vermaßen. Hinweise: Aus der eigenen Einbautechnologie ergebende Risse werden nicht als abrechenbare Scheinfugen anerkannt und sind in die jeweiligen Verlegepositionen mit einzukalkulieren. Verbrechen und nachträgliches Schließen von nach dem Einbau über die genannten Toleranzvorgaben abweichenden Estrichflächen in Eck- und Randbereichen sind als Mangelbeseitigung der eigenen Leistung auszuführen und finden hier keine Anerkennung;	75 m	EP	GP
02.03.6	Risse schließen, nachträglich Risse schließen, nachträglich Verschluss von Rissen, durch Aufschneiden und säubern, Einschneiden und Vernadelung mit Edelstahl-Estrichklammern und vollständiges Vergießen der Fuge mit geeignetem Reaktionsharz, Oberfläche nachträglich planschleifen und Absanden, Einzellängen: ab 0,5 m Breite: bis ca. 20 mm, Hinweis: Verbrechen und nachträgliches Schließen von nach dem Einbau über die genannten Toleranzvorgaben abweichenden Estrichflächen in Eck- und Randbereichen sind als Mangelbeseitigung der eigenen Leistung auszuführen und finden hier keine Anerkennung;	738 m	EP	GP
02.03.7	Epox-Estrich, nachträglicher Einbau, S45 Epox-Estrich, nachträglicher Einbau, S45 Bauteil/Ort: in Einzelflächen nach Bedarf und sep. Anweisung durch OÜ. Einbau Epoxidharzestrich, inkl. Anarbeitung an Zement- und Schnellestriche, in Kleinflächen ab 0,5 m ² Einbaudicke: bis 45 mm;	15 m²	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Haus46 ZfSG (4546)

3503	LV	Estricharbeiten - Ersatzvornahme E0 und TRH		
02	Titel	Estricharbeiten		
02.03	Bereich	Einbauteile und nachträgliche Leistungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
02.03.8	Epox-Estrich, nachträglicher Einbau, S65 Wie Position 02.03.7 (Seite 24) jedoch: Epox-Estrich, nachträglicher Einbau, S65 Einbaudicke: bis 65 mm;	100 m2	EP	GP
02.03.9	Epox-Estrich, nachträglicher Einbau, S85 Wie Position 02.03.7 (Seite 24) jedoch: Epox-Estrich, nachträglicher Einbau, S85 Einbaudicke: bis 85 mm;	20 m2	EP	GP
Summe Bereich 02.03				Einbauteile und nachträgliche Leistungen, Netto:
Summe Titel 02			Estricharbeiten, Netto:	
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
			Gesamtsumme, Brutto:	.....

LV-Zusammenfassung

Haus46 ZfSG (4546)

3503 LV Estricharbeiten - Ersatzvornahme E0 und TRH				
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	Titel	Allgemeine Arbeiten	9	.....
01.01	Bereich	Allgemeine und Besondere Leistungen	9	.....
02	Titel	Estricharbeiten	12	.....
02.01	Bereich	Dämmung	12	.....
02.02	Bereich	Estrich	17	.....
02.03	Bereich	Einbauteile und nachträgliche Leistungen	23	.....
Summe LV 3503 Estricharbeiten - Ersatzvornahme E0 und TRH				
			Angebotssumme, Netto:	EUR
Stempel			zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR
.....			<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	EUR <u>.....</u>
Anbieter - Unterschrift				